

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 21.08.2018
Dezernat VI	Amt Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0204/18

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	02.10.2018	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	25.10.2018	öffentlich
Stadtrat	01.11.2018	öffentlich

Thema: Bessere Beschilderung für P&R – Parkplätze

Mit Beschluss-Nr.1926-055(VI)18 zum Antrag A0043/18 hat der Stadtrat den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie eine Park& Ride-Beschilderung aus Magdeburg/Rothensee und der Neuen Neustadt zu dem Parkplatz Lange Lake/Nonnenwerder/ Zwischenwerkstraße in das Leitsystem für Veranstaltungen frühzeitig und erkennbar integriert werden kann.

Änderungsantrag A0043/18/1

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in die Prüfung miteinzubeziehen, ob bei Großveranstaltungen im ostelbischen Bereich Magdeburgs wie zur BUGA 1999 ein Shuttlebus (Kleinbus) zwischen dem Parkplatz Lange Lake und der Straßenbahndaltestelle Herrenkrug über den Herrenkrugsteg/Herrenkrugbrücke eingesetzt werden kann.

Hierzu hat die Verwaltung die Rahmenbedingungen geprüft und bringt folgende Sachverhalte ein:

Das derzeit mit Schwerpunktsetzung auf die Innenstadt ausgerichtete Parkleitsystem bedarf bekanntermaßen einer grundlegenden Aktualisierung und Erneuerung. Hierfür sind konzeptionelle Planungsschritte wie auch die Vorbereitung und Planung der Erneuerung der technischen Bestandteile des Systems erforderlich. Die enge Wechselwirkung zwischen Park & Ride, Parkleit- und Verkehrsleitsystem gilt es hierbei zu beachten. Die Bearbeitung hat bereits begonnen.

Im Zuge einer Gesamtbetrachtung wird die Verwaltung bis zum II. Quartal 2019 näher untersuchen, ob und ggf. mit welchem Aufwand es möglich ist, das vorhandene gesamtstädtische Parkleitsystem um neue Komponenten der besseren Wegweisung u.a. zu weiteren, an strategisch günstigen Standorten vorhandenen Parkplätzen zu ergänzen.

Die stattgefundenen Abstimmungen zwischen verschiedenen Dienststellen haben für den Parkplatz Lange Lake ergeben, dass dieser periphere Parkplatz für eine Einbindung in das Verkehrskonzept für große Veranstaltungen, bei denen eine Trennung von Personenströmen erforderlich ist, derzeit ungeeignet erscheint.

Aktuelle Gespräche, die noch nicht zu einem Abschluss geführt werden konnten, ermöglichen es derzeit, folgenden Sachstand mitzuteilen:

Im Zuge eines einzelfallbezogenen Einbezuges in das Verkehrskonzept von Großveranstaltungen im Elbauenpark sowie auf dem Areal der Magdeburger Messe kann der Parkplatz Lange Lake ggf. eine bedeutsame Funktion einnehmen. Hierzu bestehen noch vertiefende Abstimmungsbedarfe zwischen allen Beteiligten.

Unter enger Beteiligung der Ansprechpartner bei der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord und beim Polizeirevier Magdeburg wie auch von verschiedenen weiteren Akteuren wie z.B. der Betreiberin der Arenen sowie der Veranstalter von Großveranstaltungen ist das gegebene Gesamtkonzept zur Führung der veranstaltungsbedingten Besucher- und Sonderverkehre zu qualifizieren, weiterzuentwickeln und abzustimmen, bevor einzelne tiefgreifende Sofortmaßnahmen begonnen werden.

Die Überprüfung und ggf. Anpassung und Weiterentwicklung des Sicherheitskonzeptes in enger Wechselwirkung zum Verkehrskonzept ist bei Erforderlichkeit dann ebenfalls zu veranlassen. Hierzu sind enge Abstimmungen zwischen allen beteiligten Akteuren mit einer entsprechenden Vorlaufzeit erforderlich.

Der Gedanke einer Wiedereinführung eines (Shuttle-)Busverkehrs über die Herrenkrugbrücke zur besseren sowie direkten verkehrlichen Anbindung des peripher gelegenen Großparkplatzes Lange Lake bedarf umfassender Abstimmungen insbesondere zwischen den Magdeburger Verkehrsbetrieben GmbH Co. & KG (MVB) und den Veranstaltern von Großveranstaltungen in den Arenen bzw. in den Messehallen bzw. im Elbauenpark.

Die Einführung eines brückentauglichen maßgeschneiderten (Shuttle-)Busverkehrs würde nicht unerhebliche Investitionen in die Anschaffung von kleinen, leichten Bussen erfordern, welche die Herrenkrugbrücke befahren dürfen. Hierzu besteht vertiefender Prüfbedarf, ob ein Busverkehr sich auf den an Schönwettertagen nicht unerheblichen Fußgänger- und Radfahrer-Verkehr auf der Herrenkrugbrücke ungünstig auswirken würde. Darüber hinaus würden laufende Kosten des Betriebes wie insbesondere für das Personal zur Absicherung solch eines Angebotes anfallen. Um ein leistungsfähiges Angebot aufstellen zu können, müsste eine größere Anzahl an solchen spezifischen Bussen beschafft sowie die entsprechend hohe Zahl an Fahrern bereitgehalten werden. Die Anschaffungskosten werden den Einsatzzeiten gegenüberzustellen sein. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird durchzuführen sein. Es wird sich die Frage stellen, ob die in Jahressicht vergleichsweise seltene Nutzung zu geeigneten Heimspieltagen in den Arenen und bei einigen weiteren Großveranstaltungen insbesondere im Elbauenpark die sicher nicht unerheblichen Anschaffungskosten rechtfertigen können.

Fazit:

Im Ergebnis bleibt festzustellen, dass hierzu zwischen den Akteuren ein erheblicher Prüf- und Abstimmungsbedarf besteht. Der Parkplatz Lange Lake ist für eine Einbindung bei Großveranstaltungen derzeit ungeeignet. Die Einrichtung des Parkplatzes Lange Lake als Park&Ride-Parkplatz wird von der Verwaltung nicht empfohlen, da keine ÖPNV-Anbindung in akzeptabler Entfernung zum Standort vorhanden ist.

Hingegen kann bei Großveranstaltungen ohne Einschränkungen durch Beachten verschiedener Personenströme etc. der Parkplatz Lange Lake ggf. eine bedeutsame Funktion einnehmen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die hierfür erforderlichen Busverkehrsleistungen (Sonderverkehr) durch den jeweiligen Veranstalter bestellt und finanziert werden.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr